GEMEINDE LEOGANG

Die Bürgermeisterin informiert
über Wissenswertes
aus unserer Gemeinde

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - September 2009 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang



20 Jahre Schaubergwerk

1989-2009

08. August 2009
Feldmesse mit Weihe der neu errichteten Kreuzigungsgruppe und des Pochwerks

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Schaubergwerkes Leogang versammelten sich am 8. August zahlreiche Abordnungen unserer Vereine, die Knappschaft Leogang sowie die Musikkapelle Leogang beim Unterberghaus, um bei einer gemeinsamen Feldmesse und anschließendem Festakt gebührend zu feiern.

Die Musikkapelle unter der Leitung von Dir. Ing. Hans Riedlsperger umrahmte gekonnt die von Pfarrer Mag. Hans Rainer geleitete Feldmesse.
Bei der anschließenden Weihe des anlässlich des Jubiläums errichteten Pochwerkes und der neu aufgestellten Kreuzigungsgruppe konnte einmal mehr bewundert werden, welch handwerkliches Können in den Betrieben in Leogang vorhanden ist.

Die Errichtung des Pochwerkes und der Kreuzigungsgruppe ist ein Interreg IV-Projekt, mit Projektpartnern in Tirol und Südtirol und wurde gefördert durch Mittel der EU.

Geehrt wurden mit Georg Obwaller, Thomas Stöckl und Emilie Zehentner drei seit 20 Jahren im Schaubergwerk tätige Führer. Auch der Betriebsleiter DI Johann Keil und der Bauhof der Gemeinde Leogang, vertreten durch Vorarbeiter Josef Riedlsperger, erhielten eine Anerkennung für die immerwährend perfekt geleisteten Arbeiten rund um unser beliebtes Ausflugsziel.

(Foto rechts mitte: Georg Obwaller, Thomas Stöckl. Emilie Zehentner, DI Johann Keil, Pfarrer Mag. Hans Rainer, Pächterin Heidi Pichler, Kustos Hermann Mayrhofer, Josef Riedlsperger und Bgm. Helga Hammerschmied-Rathgeb).

Die Gemeinde Leogang dankt im besonderen:

Für die perfekte Umsetzung der Arbeiten dem Büro DI Christian Trauner ZT (Bauleitung Dipl.-HTL-Ing. Rupert Baumann), der Firma Leoganger Bau, der Firma Zimmerei Stefan Scheiber, Firma Gassner & Manz GmbH, Fam. Stefan Kröll (Thorerschmied) und den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes, sowie dem Gemeindeamt.

Allen helfenden Händen, die dieses perfekt organisierte Fest germöglicht haben. Der Familie Pichler und dem HFC Grießen für die Bewirtung, den ausgerückten Fahnenabordnungen, der Knappschaft und der Musikkapelle Leogang, sowie unserem Herrn Pfarrer Mag. Hans Rainer für die Mitwirkung am Festakt.



Weihe der Kreuzigungsgruppe





Fotos: TM *Musikkapelle Leogang*



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Am Ende des heurigen Sommers können wir für Leogang eine positive Bilanz ziehen.
Wir sind verschont geblieben von Unwetter und Katastrophen und trotz vielfach unbeständiger Witterung haben viele Urlaubsgäste Leogang als Urlaubsort gewählt. Im Pinzgauer Vergleich liegt Leogang im Spitzenfeld mit 10,5 % Plus bei den Übernachtungszahlen Mai bis August. In Leogang gibt es im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr Gästebetten, trotzdem ist bei uns der von den Medien vorausgesagte Übernachtungseinbruch nicht eingetroffen.
Es ist sehr erfreulich, dass wir auch bei den Privatzimmervermietern im Sommer Steigerungen erzielen konnten und das erfreuliche Ergebnis nicht nur auf die hervorragende Entwicklung in den 4*Kategorien zurückzuführen ist.
In erster Linie führe ich diese positiven Zahlen auf die gute Arbeit in unseren Tourismusbetrieben, Privatunterkünften und Bauernhöfen zurück. Bei vielen Ehrungen unserer treuen Stammgästen (bis zu 50 Jahre Urlaub in Leogang) wird mir immer wieder bestätigt, dass sich die Gäste in ihren Quartieren heimelig fühlen, dass sie sehr persönlich betreut werden, dass Qualität eine große Rolle spielt und dass sie sich das ganze Jahr über auf die schönste Zeit des Jahres (in Leogang) freuen.
Einen wesentlichen Anteil an den positiven Zahlen haben auch die Trainingswochen der Fußballmannschaften, wo wir mittlerweile sehr prominente Teams beherbergen dürfen. Ebenso unsere qualitätsvollen Veranstaltungen in Kultur und Sport, der Radtourismus, die konzentrierten Werbeaktivitäten des Tourismusverbandes und nicht zu unterschätzen die LöwenCard als attraktives Werbemittel.
Ein positives Miteinander all dieser Faktoren führt in Summe zum erfreulichen Ergebnis, das Leogang selbstbewusst präsentieren kann.

Unser Jugendtreff im Ort wird mittlerweile von unseren Jugendlichen sehr gerne und zahlreich angenommen.
Die Jugendbetreuer Anton Margreiter und Sabine Peßentheiner betreuen circa 25 Jugendliche am Mittwoch und bis zu 50 Jugendliche an den Wochenenden. Es freut mich sehr, dass unsere Mädchen und Burschen hier ein Zentrum vorfinden, wo sie sich wohlfühlen, wo sie sich mit Gleichgesinnten treffen können, sich unterhalten, spielen, Musik hören und bei Bedarf auch ihre Probleme und Sorgen besprechen können.
Die Generation unserer Jugendlichen wird künftig Verantwortung für Leogang tragen – deshalb ist es besonders wichtig, ihnen Raum und Wertigkeit zu geben, um einen positiven Bezug zur Heimatgemeinde zu entwickeln.

Die **Arbeiten zur Errichtung der neuen Metzgerbrücke** sind voll im Gange. Eine Überprüfung unserer gesamten Brücken und Stege hat ergeben, dass diese Brücke aus Sicherheitsgründen vorrangig zu sanieren bzw. neu zu errichten ist. Im Zuge dieser Bauarbeiten muss leider der gesamte Durchzugsverkehr über Otting und Sinning umgeleitet werden, was sicher des Öfteren zu kleineren Verkehrsproblemen führen wird.
Ich ersuche alle VerkehrsteilnehmerInnen um gegenseitige Rücksichtnahme und vor allem um angepasste Fahrgeschwindigkeiten. Bitte um besondere Achtsamkeit gegenüber den schwächeren Verkehrsteilnehmern – gebt Acht auf die Kinder und RadfahrerInnen.

Kindergarten/Volksschule/Hauptschule
Für 38 Kinder hat mit der 1. Klasse Volksschule ein neuer Lebensabschnitt begonnen und 21 Kinder besuchen die 1. Klasse Hauptschule. 75 Kindergartenkinder (ab 3 Jahre) werden in 4 Gruppen betreut und 10 Volksschulkinder nehmen die Nachmittagsbetreuung gemeinsam mit den Kindergartenkindern in Anspruch.
Ich wünsche den Kindern viel Spaß, den Schülerinnen und Schülern einen guten Lernerfolg und bedanke mich bei den Kindergärtnerinnen und beim Lehrkörper für ihr Engagement im Sinne unserer Kinder.

Einen schönen Herbst wünscht
Eure Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Österreichweite Sirenenprobe

Wie jedes Jahr wird auch heuer am ersten Samstag im Oktober ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Am 3. Oktober 2009 werden zwischen 12:00 und 12:45 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Mit diesem Probealarm sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft und die Bevölkerung mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden.
Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Die Signale können derzeit über 8.126 Feuerwehrsirenen, davon 490 im Land Salzburg, ausgestrahlt werden. Je nach Gefahrensituation können die Signale zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres oder von den Landeswarnzentralen bzw. von den Bezirkswarnzentralen ausgelöst werden. Österreich hat damit als eines der wenigen Länder eine flächendeckende Sirenenwarnung.



Aus für Glühlampen!

Warum?
Seit 130 Jahren gibt es Glühlampen. Ebenso lange wandeln sie nur 5 % der eingesetzten Energie in Licht um. 95 % hingegen in Wärme. Glühlampen sind somit Stromvergeuder!
Wann geht´s los?
Ab 1. September 2009 werden keine 100 Watt Lampen mehr verkauft, ab 2010 keine 75 Watt Lampen mehr, ab 2011 keine 60 Watt Lampen und ab 2012 keine 40 und 25 Watt Lampen mehr.
Was bringt´s?
Nach einer umfassenden EU-Vorstudie werden durch diese Verordnung jährlich 40 Terawatt (TWh) Energie europaweit eingespart. Das entspricht dem Jahresverbrauch von 11 Millionen europäischen Haushalten! Die CO 2 Emissionen werden jährlich um 15 Millionen Tonnen reduziert und die Treibhausgase insgesamt um 23 Millionen Tonnen.
Kosten und Einsparung
Eine 15 Watt Energiesparlampe entspricht der Lichtausbeute einer 75 Watt Glühbirne. Die Einsparung beträgt rund 80%. In der Anschaffung sind Energiesparlampen teuer! Pro Haushalt reduzieren sich nach dem Austausch die Stromkosten pro Jahr um ca. € 50,-- bis € 70,--.
Hamsterkäufe
Der Unwille gegen die Bevormundung der EU führte zu Hamsterkäufen. Die Umsätze haben sich im letzten Monat verdoppelt. Kontrollen wird es keine geben.
Entsorgung
Energiesparlampen dürfen wegen ihrer Quecksilberbeschichtung n i c h t in den Restabfall (Mülltonne) eingebracht werden. Sie unterliegen der Elektroaltgeräteverordnung und müssen entweder beim Recyclinghof, beim Handel oder im Zuge der Problemstoffsammlungen (in Gemeinden wo kein Recyclinghof vorhanden ist) abgegeben werden. Zweifellos ein Nachteil!
Lebensdauer
Herkömmliche Glühbirnen halten rund 1.000 Stunden. Halogenlampen 4.000 Stunden, Energiesparlampen 6.000 Stunden und LED-Lampen bis zu 100.000 Stunden. Die Zukunft gehört der LED-Technologie.
Gesundheit
Teilweise warnen Mediziner/Innen vor negativen Auswirkungen des Lichtspektrums auf Augen und Wohlbefinden. Ebensoviele halten Energiesparlampen für unbedenklich. Wie immer bei einem Expertenstreit.

Anton Kubalek
ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung

Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Täglich verunglücken auf Österreichs Straßen neun Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung
Für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Zum Schutz und Wohl der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer - vor allem die Autofahrer - ihr Verhalten anpassen: Da Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind, muss jeder damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten.

Kinder haben beim Queren Vorrang
Laut Gesetz müssen Fahrzeuglenker Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn ermöglichen - und zwar nicht nur auf Zebrastreifen - sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren
DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV Salzburg, appelliert an alle Lenker: „Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten sicher reagieren können." Die Geschwindigkeit sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Nicht nur auf die Taferlklassler sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren sind häufiger an Schulwegunfällen beteiligt.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot
Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten), darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten - auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit, Tel. 05 77 0 77 - 2513, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

Waldspielgruppe Leogang 2. Zyklus startete am 17. September

Die Waldspielgruppe Leogang startete in die 2. Runde – der Herbstzyklus mit wiederum acht Nachmittagen begann mit Donnerstag, 17. September.
Für kleine Abenteurer von ca. 4 bis 8 Jahren steht dann wöchentlich jeweils Donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr der Abenteuerspielplatz Wald auf dem Programm.

Anmeldungen und nähere Auskünfte bei Huberta Mayrhofer, Tel. 0664 / 8465686 oder Heidrun Edelsbacher, Tel. 0664 / 2667887.

Impressum
Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Leogang
Leogang 4, 5771 Leogang
Tel. +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83
E-Mail info@leogang.at | Web www.leogang.at

Redaktion und Grafik: Gemeindeamt Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb

Druck: Druckerei Johann Schreder, Saalfelden
Auflage: 1.300 Stück
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

Großartige Unterstützung für das Rote Kreuz Saalfelden

Durch einen einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung Leogang konnten dem Roten Kreuz Saalfelden für den Dienstbetrieb nagelneue Rufempfänger im Wert von € 4.600,-- überreicht werden. Die Gemeinde Leogang unterstreicht damit erneut die bereits jahrelang zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung der Tätigkeit des Österreichischen Roten Kreuzes.
Mit den neuen Funkpagern ist für die kommenden Jahre wieder für eine zuverlässige Alarmierung bei Einsätzen gesorgt.



Bei der Übergabe von links nach rechts:
Abteilungskommandant-Stv. Gerald Reichholf
Vizebürgermeister Kornel Grundner
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb
Abteilungskommandant Ingomar Ebster.

Foto: TM

Übergabe eines einzigartigen Minerals - „Leogangit“ im Bergbaumuseum

Anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Schaubergwerk Leogang fand die Übergabe eines einzigartigen Minerals, des sogenannten „Leogangits“ statt.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Lengauer, Universität Wien, Mineralogie, der seine Doktorarbeit im Jahre 1988 im Bereich der mittelalterlichen Stollen von Schwarzleo geschrieben hat, übergab Kustos Hermann Mayrhofer eine von zwei wissenschaftlich bearbeiteten Stufen des weltweit neuen Minerals Leogangit als Glanzstück für das Leoganger Mineralienkabinett.

Leogang ist nach Hüttenberg in Kärnten die mineralreichste Fundstätte Österreichs.



Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Lengauer
Kustos Hermann Mayrhofer *Foto: TM*

Beschreibung Leogangit:
Eine Mineralstufe, die sich ab nun im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang befindet, wurde von A. Strasser 1959 auf einer Halde auf der Inschlagalm gefunden und fälschlicherweise als Tyrolit bestimmt.
Erst eine röntgenographische und chemische Analyse konnte zeigen, dass es sich nicht um Tyrolit sondern um ein neues Kupfer Arsenat Sulfat Hydrat handelt, das sich als Verwitterungsprodukt auf fahlerzhältigen Abbaumaterial bildet. Rein makroskopisch ist eine Unterscheidung zu den anderen grüngefärbten Kupfer-Sekundärmineralen kaum möglich. Daher ist es kein Wunder, dass etliche Tyrolite nunmehr als Leogangite angesprochen werden müssen. Nichts desto trotz sollte man festhalten, dass es weltweit bislang nur zwei dokumentierte Proben von Leogangit gibt. Eine Stufe befindet sich im Naturhistorischen Museum in Wien, die zweite Stufe kann im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang im Leoganger Mineralienkabinett bewundert werden.

Im Leoganger Mineralienkabinett kann man die Wunderwelt der reichhaltigen Leoganger Mineralogie aus historischen Sammlungen und über 100 Jahre verbrochenen Stollen besichtigen.

Ablagerungen entlang den Bächen und der Leoganger Ache

In den vergangenen Wochen musste vermehrt festgestellt werden, dass entlang der Leoganger Ache und einigen Bachläufen immer wieder Baumaterial, Grünschnitt oder Kompostabfälle abgelagert werden.
Zuletzt an den Ufern der Leoganger Ache nahe der Hüttkapelle. Die Österr. Bundesforste als Grundeigentümer beanstanden diese Ablagerungen. Die Gemeinde ruft daher im Namen der Bundesforste zur Ordnung auf.
Es wird noch diesen Herbst beim Altstoffhof ein Grünschnittsammelplatz errichtet.

Baum- und Heckenschnitt entlang von Verkehrsflächen

Liegenschaftseigentümer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Bäume und Hecken entlang der Grundgrenze zu öffentlichen Verkehrsflächen zu schneiden. Wir ersuchen alle Grundbesitzer, dieser Pflicht nachzukommen! Rechtzeitig zum bevorstehenden Winter sind die Bäume und Hecken derart zu stutzen, dass ein ungehindertes Passieren bei der Schneeräumung ermöglicht wird (**speziell im Gehsteigbereich**!).

Überhängende Äste müssen sonst durch Mitarbeiter des Bauhofes zurückgeschnitten werden. Auf optische Gesichtspunkte kann dabei keine Rücksicht genommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit Juli ist Lissi Mariacher als karenzvertretende Kassenleiterin an der Stelle von Eva Meissner im Gemeindeamt tätig. Maria war bereits 8 Jahre lang in der Finanzverwaltung der Gemeinde Leogang tätig, und bringt daher bereits Vorkenntnisse mit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Eva wünschen wir auf diesem Weg viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!



Wie Sie uns erreichen:			für Allgemeines: info@leogang.at
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14	0664 22 59 398	mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17	0664 24 69 119	thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Maria Mariacher	06583 8223-12		maria.mariacher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Müllauer	06583 8223-13		thomas.muellauer@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof Vorarbeiter: Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at

Alle vergangenen Gemeindezeitungen finden Sie unter www.leogang.at/zeitung

Wir sind für Sie da:

MO 7 - 12 und 13 - 16 Uhr | DI - DO 7 - 12 und 13 - 16 Uhr | FR 7 - 12 Uhr

Kindergarten Sonnenschein - Kindergarten und Hort

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr beginnt!
Im Kindergartenjahr 2009/10 besuchen 75 Kindergartenkinder und 10 Volksschüler unsere Einrichtung.
Diese werden von 4 Kindergartenpädagoginnen und 3 Helferinnen betreut.
Die alterserweiterte Gruppe am Nachmittag, zu der sich auch unsere Volksschulkinder einfinden, wird sehr gut angenommen. Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Gemeinde und Kindergarten ist wichtig. Ein Dankeschön der Gemeinde Leogang und unseren Eltern.

Das Kindergartenteam

Impressionen aus dem vergangenen Kindergartenjahr:







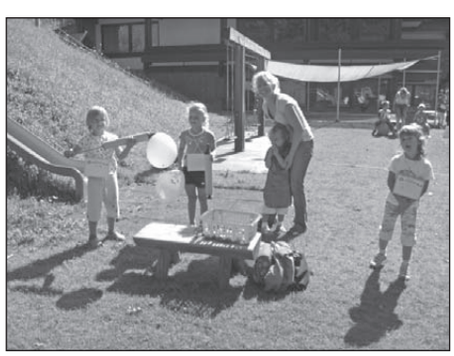
Besuch in unserer Volksschule
Frau Direktor Gabi Höck begrüßt unsere „Schwalben“ (6-jährige) - 38 neue Erstklassler für die VS



Ausflug zum Sinne Erlebnispark am Asitz: Die „Großen“ lauschen gespannt der Sage vom „Melcherloch“ - Riki Mader erzählt sehr spannend!



Die Sommerbepflanzung im Eingangsbereich unseres Kindergartens wurde von den Kindern mit großem Eifer selbst gestaltet!



Mit einem Stationen-Spielfest wurde mit Hilfe unserer Mütter unser Kindergartenjahr fröhlich beendet.

Sylvia Salzmann

Die Gemeinde Leogang wünscht allen Erstklasslern einen guten und erfolgreichen Start ins Schulleben!

Altenheim Leogang

Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

Ich bin jetzt seit gut 4 Monaten im Altenheim als Pflegedienst- und Heimleitung tätig und sehr positiv überrascht was sich bei uns so alles tut.
Als erstes möchte ich anmerken, dass ihr allen Grund habt auf euer Altenheim stolz zu sein. Die Pflegequalität in unserem Altenheim ist extrem hoch. Mit dieser tollen Qualität habe ich aufgrund meiner 13jährigen Erfahrung im Krankenhaus nicht gerechnet. Ein Grund für diesen hohen Qualitätsstandard ist mit Sicherheit die gute Qualifikation und der überdurchschnittlich hohe persönliche Einsatz jedes einzelnen Mitarbeiters im Altenheim. Soviel zu meinen persönlichen Eindrücken und Anmerkungen.

Wir haben aus diversen Anlässen (z.B. Begräbnisse, Krampuspass) **Spendengelder** erhalten. Dieses Geld hilft uns sehr bei Anschaffungen, die über den üblichen Rahmen hinausgehen und für unsere Bewohner die Lebensqualität noch zusätzlich steigern. So haben wir aus diesen Erlösen z.B. noch zwei Therapiepuppen, zusätzliche Orientierungshilfen, noch extra Sonnenschirme oder auch ein Schwungtuch für unser Animationsteam angeschafft. Ebenso ermöglichten die Spenden unseren Bewohnern, das Theaterstück die 3 Dorfheiligen zu erleben, ohne dass zusätzliche Kosten für sie entstanden. Die Bewohner äußerten sich sehr begeistert über die Aufführung und die dadurch entstandene und sehr willkommene Abwechslung. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle der Theatergruppe, die uns sehr entgegenkam, und auch Herrn Hans Hörl für seine kompetenten und fürsorglichen Taxidienste fürs Altenheim.

Unser **Animationsteam**, allen voran Karin Herzog, versteht es immer wieder, unsere Bewohner mit verschiedenen Themen zu begeistern und dabei zu besonderen Leistungen (turnen, basteln, rätseln, spielen, kochen, backen, ...) zu motivieren. Auch Ausflüge stehen immer wieder auf dem Programm. Unsere Bewohner können diese Tage (Dienstage) teilweise kaum erwarten bzw. freuen sich schon immer Tage zuvor darauf. Es ist auch schon vorgekommen, dass ein Bewohner seinen Besuch wieder weggeschickt hat weil jetzt Animation ist und er/sie deshalb leider keine Zeit hat.

Im August haben wir ein **Gartenfest** mit unseren Bewohnern und deren Angehörigen veranstaltet. Bei schönstem Wetter gab es zuerst Kaffee und Kuchen, dazu spielte Stefan Herbst zur Freude aller auf seiner Ziehharmonika, und am Abend zauberte unser Küchenteam herrliche Gerichte vom Grill, wo für jeden Geschmack etwas dabei war. Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!
Im September machen wir mit allen unseren Bewohnern einen gemeinsamen Ausflug und am 3. Oktober zum landesweiten **„Tag der Begegnung“** der Seniorenheime Salzburgs (SHS) planen wir einen Tag der offenen Tür unter dem Motto „Pflege ist kein Zufallsprodukt“. Es wird sich dabei für euch die Möglichkeit bieten ein wenig Einblick zu erhalten was sich bei uns in der Pflege alles im Hintergrund abspielt. Außerdem wird Fr. Sylvie Kirchmayr von der Pflegeberatung Zell am See einige Zeit vor Ort sein und euch gerne über alle Möglichkeiten bezüglich Pflegegeld, Pflege Zuhause, Pflegeplatzsuche usw. informieren. Es wird auch die Möglichkeit geben sich über unser Zukunftsmodell der HG`s (Hausgemeinschaften) zu informieren. Genauere Informationen zu diesem „Tag der Begegnung“ werden per Flugblatt noch in die Haushalte kommen. Über diese und weitere Aktivitäten werden wir in der nächsten Gemeindezeitung aber wieder gerne berichten.

Martin Herzog

Und jetzt noch einige Fotos und Eindrücke aus unserem Altenheim:








Franz Fischler entdeckt und bestaunt die Gotik in Leogang



Kustos Hermann Mayrhofer und Dr. Franz Fischler

Am 29. Juli konnte Kustos Hermann Mayrhofer Dr. Franz Fischler im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang begrüßen. Der ehemalige EU-Kommissar, der in seiner Amtszeit so viel für den ländlichen Raum in Europa erreichen konnte, zeigte sich beeindruckt von der diesjährigen Ausstellung „Gotik – Entdecken und Bewahren“: „Es ist einfach eine Pracht, was hier in kurzer Zeit gelungen ist, und man kann nur voller Bewunderung durch dieses Museum gehen.“

Die Ausstellung ist noch bis 25. Oktober täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Infos zum Museum unter 06583 / 7105 oder im Internet unter **www.museum-leogang.at**.

Foto: Josef Madreiter

80 Jahre Saalfeldner Holzmusi - gegründet 1929

Volksmusikabend am 25. Oktober 2009

Vor 80 Jahren wurde die Saalfeldner Holzmusi im Gasthaus Hubertus im Ortsteil Bachwinkl in Saalfelden vom damaligen Hubertuswirt Hias Gruber gegründet.

Die erste Ausrückung erfolgte mit den vorsintflutlich wirkenden, wilden Tierinstrumenten im Fasching 1929 in Zell am See.
Als Instrumente dienen Fabelfiguren wie Fuchs, Hund, Goas, Schlange, Drache, Vogel und Teufelgeige welche zur Melodie einer „Zugin“ ihre mystischen Klänge erklingen lassen.

Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte gehören die Mitwirkung beim Klingenden Österreich, mehreren Fernsehaufnahmen, Reisen nach Deutschland, Südtirol und Belgien.

Heute trifft man die Saalfeldener Holzmusi bei diversen Musikantentreffen, bei Brauchtumsfesten, bei Früh- bzw. Dämmerschoppen.

Am Sonntag, 25. Oktober um 20.00 Uhr feiert die Holzmusi mit einem Volksmusikabend unter dem Motto „Hölzern geht’s zua“ in Saalfelden - Gasthof Schörhof das 80-jährige Wiegenfest.

Die Mitwirkenden bei dieser Veranstaltung sind:
die „Goiserer Klarinettenmusi“,
der „Saalfeldner Zufallsgsang“,
die „Berghofstubnmusi“ und natürlich
die „Saalfeldner Holzmusi“.

Als Sprecher fungiert Hubert Kapeller vulgo Bingo.

Karten gibt’s bei den Musikanten und beim Gasthof Schörhof.



vorne v.li.: Norbert Danzer, Sepp Stöckl, Reinhard Perterer
hinten v.li.: Hans Fritzenwanker, Georg Stöckl, Alois Steidl, Hubert Danzer, Gotthard Hirschbichler

Fußball

Kampfmannschaft 2009/10:
Das erste Ziel für die Saison 2009/10 wurde bereits erreicht. Man wollte die Mannschaft rund um die Trainer Wolfgang Reindl und Sepp Schwabl zusammenhalten. Und das ist zu 100% gelungen. Alle Kadermitglieder konnten gehalten werden. Die im letzten Jahr auf Leihbasis spielenden Markus Kirchner und Markus Reindl sind jetzt fix beim SC Leogang und Richard Mader kehrte nach einem Jahr bei Bramberg zurück nach Leogang.

Zum Sportlichen:
In den ersten sechs Runden der Meisterschaft 2009/10 gab es 5 Siege und ein Unentschieden und Leogang hat sich damit wieder selbst zum Titel-Mitfavoriten gestempelt. War das erste Spiel in Dorfgastein ein Fehlstart (3:3), folgten danach fünf Siege. 3:1 gegen Hüttschlag, 4:1 gegen Mühlbach/Pzg., 3:1 gegen Schwarzach, 5:4 gegen Tamsweg und 2:1 gegen Bischofshofen ergaben nach 6 Runden 16 Punkte von möglichen 18 – Herzliche Gratulation! Damit hat man auch die alleinige Tabellenführung inne.
Im Cup machte man dieses Jahr auch einen sehr guten Eindruck. In der ersten Runde wurde der FC Pinzgau Saalfelden mit 2:1 aus dem Bewerb geschossen. Danach folgten die Siege gegen Eben (4:0) und gegen St. Koloman (6:3). Am Dienstag, den 08. September 2009 fand dann das 1/8-Final-Spiel gegen den 1. Landesliga-Verein FC Puch statt. Dieses Spiel endetet mit einem klaren 3:0 – Sieg für unsere Mannschaft. Damit steht man im ¼-Finale des Salzburger Landescups. Das ¼-Finale und ½-Finale werden am 21. April 2010 (Auslosung im März 2010) bzw. 5. Mai 2010 gespielt.

Nachwuchs 2009/10:
In der Saison 2009/10 spielen 6 Nachwuchsmannschaften Meisterschafts- bzw. Freundschaftsspiele. Die U7, die U9, die U11, die U13, die U15 und die U17 kämpfen in dieser Saison wieder um Punkte in der Meisterschaft. Neben dem Jugendleiter und Trainer Hans Langegger (U7) sind noch Sepp Schwabl und Christian Eder (U17), Jac Peerlings (U15), Stefan Filzer und Hannes Hetz (U13), Reinhard Huber und Sepp Riedlsperger (U11) und Georg Bacher und Hans-Peter Wörgötter (U9), sowie Alex Wieser (Tormanntrainer) im Einsatz.
Die Meisterschaft hat mittlerweile auch im Nachwuchs bereits begonnen. Alle Ergebnisse und Tabellen können auf der Homepage des SC Leogang (www.sc-leogang.info) im Bereich „Fußball“ – „Nachwuchs“ nachgelesen werden. Ein ganz besonderes Highlight im Nachwuchsbereich gab es wieder Ende August im Steinbergstadion. Das 11. Nachwuchsturnier für U9- und U11-Mannschaften fand am Sonntag, den 30. August 2009 statt. Insgesamt waren 18 Mannschaften im Einsatz. Vormittags kämpften 10 U9-Mannschaften (Sieger wurde Bramberg vor dem FC Pinzgau Saalfelden II und dem FC Pinzgau Saalfelden I; der SC Leogang belegte den 5. Rang) und nachmittags 8 U11-Mannschaften (Sieger wurde Piesendorf vor Mittersill und dem FC Pinzgau Saalfelden I; der SC Leogang belegte den 4. Rang) um den Turniersieg.
Bedanken möchten sich die Fußballer des SC Leogang für das Sponsoring zu diesem Turnier bei Hervis Sports, SIG Combibloc und bei Elmex.
Herzlichen Dank an das gesamte Trainerteam rund um Jugendleiter Hans Langegger.

Hansi Obwaller



Die Vereinsleitung des Fußballclubs Leogang bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Art und Weise für den Leoganger Fußball engagieren und wünscht allen LeogangerInnen einen schönen Herbst. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und hoffen weiterhin auf die Unterstützung der Leoganger Wirtschaft und Bevölkerung.

41. Lauf um den Leoganger Sonnberg

Trotz heißem Wetter und etwas schwierigen Bedingungen waren 80 Kinder und Schüler, 84 Hauptläufer, 11 Staffeln und 6 Wanderer am Start (insgesamt haben davon 81 Leoganger teilgenommen).
Im neuen Stadion waren wir wieder bestens untergebracht und konnten diese Veranstaltung mit Freude und ohne Schwierigkeiten abwickeln.
Der **Tagessieg** ging heuer an den Salzburger Karl Aumayr von Union Salzburg LA mit einer Zeit von 38:36,1.
Tagessiegerin wurde Theresia Höllbacher von Union Tri Runn Kuchl mit einer Zeit von 48:56,6.
Alle Ergebnisse sowie Fotos gibt's im Internet unter **www.sc-leogang.info**
Herzliche Gratulation allen Leoganger Läuferinnen und Läufern zu ihren tollen Leistungen!

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass es heuer auch eine Wandergruppe gab, an der 6 Personen - unter anderem unsere Frau Bürgermeister mit Gatten - teilnahmen. Helga Hammerschmied-Rathgeb würde sich freuen, wenn sich nächstes Jahr mehr Teilnehmer für die Wandergruppe anmelden würden.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Wirtschafts- und Gastronomiebetrieben für die Sponsorenunterstützung und für die vielen Gutscheine und Sachpreise.
Weiters bedanken wir uns bei Alfred Steiner, der die LäuferInnen mit einer Massage verwöhnt hat, und beim Sprecher Hannes Hoffmann, der diese Veranstaltung ausgezeichnet moderierte.
Vergelt's Gott auch den vielen freiwilligen HelferInnen für Zeitnehmung, Zielschreiber, Streckenposten, Labestationen, Küche, Service und die sonstigen anfallenden Arbeiten!
Wir hoffen, es hat euch Spaß gemacht und wir sehen uns nächstes Jahr wieder beim 42. Lauf um den Leoganger Sonnberg!

Maria Rainer



Foto: Edi Hammerschmied

2. Albert Rofner Gedächtnisranggeln

Das „2. Albert Rofner Gedächtnisranggeln" am 28. Juni war wieder ein gelungenes Rangglerfest. Der Rangglerverein und die Musikkapelle Leogang konnten sich über eine neue Rekordteilnehmerzahl von 84 Schülerrangglern freuen. Insgesamt waren 134 Ranggler aus Süd-, Ost- und Nordtirol, sowie aus Bayern und Salzburg am Start. Wegen des schlechten Wetters fand die Veranstaltung in der Turnhalle der Hauptschule statt. Dort war die Stimmung bestens und die vielen Zuschauer konnten spannende Kämpfe erleben. Höhepunkt war sicher der Hogmoarbewerb, den der Taxenbacher Hermann Höllwarth für sich entscheiden konnte. Besonders erfreulich ist, dass der Leoganger Lokalmatador Alois Dum kräftig mitmischen konnte und schließlich den 3. Platz erreichte.

Die Obfrau des Rangglervereins Rosi Hörhager und der Schriftführer Rupert Eberl ehrten zwei verdiente Mitglieder, Gründungsobmann Sepp Eberl und Altobmann Sepp Riedlsperger.

Weiters bedanken sich die Ranggler noch einmal bei der Fa. Ofenbau und Fliesen Eberl, der Raiffeisenbank Leogang und bei den Leoganger Bergbahnen für die neue Trainingsbekleidung und vor allem auch bei den vielen Preisspendern, ohne die so eine Veranstaltung gar nicht durchführbar wäre.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung wieder von der Leoganger Tanzlmusi, zum Einmarsch der Ranggler spielten die Enkel von Albert Rofner. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, bei der man gut merkte, dass es in Leogang wieder genug Rangglernachwuchs gibt und dass das Ranggeln bei uns einen besonderen Stellenwert hat.

Rosi Hörhager



Schriftführer Rupert Eberl, Sepp Riedlsperger mit Gattin Erna, Sepp Eberl und Rosi Hörhager

Karate-Union Shotokan Pinzgau-Leogang

Seit Herbst 2007 wird in der Volksschulturnhalle unter dem Trainer Afrim Aliji aus Saalfelden Karate trainiert.
In dieser kurzen Zeit gab es bei diversen lokalen Turnieren sehr viele Medaillenränge. Einigen Karatekas gelang es, bei der Landesmeisterschaft und bei einem international stark besetzten Turnier in Salzburg (900 Teilnehmer aus 27 Nationen) Podestplätze zu erreichen.
So haben sich bei der Landesmeisterschaft 2009 in der Walserfeldhalle Maria Gacic (Kata U8) den Landesmeister-, und Susanna Riedlsperger (Kata U8) den Vize-Landesmeistertitel erkämpft.
Bronze in der Teamwertung (Kata U10) ging an Rebecca Brunner, Maria Gacic und Susanna Riedlsperger. Auch Nikolina Gacic holte sich Bronze (Kata U14).



Karate-Gruppe Leogang

Beim Austria Junior Open 2009 erreichten Rebecca Brunner, Maria Gacic und Susanna Riedlsperger Silber (Kata Team U10) und waren damit in ihrer Altersklasse bestes österreichisches Team.

Stefan Riedlsperger

Karate Anfängerkurs für Kinder und Erwachsene in der Volksschule
Ab 16. September jeden Mittwoch und Freitag von 17:30 bis 18:40 Uhr.

Anmeldung beim Trainer Afrim Aliji:
Tel.: 0664 14 57 526
Email: karate-leogang@hotmail.com
Web: www.karate-leogang.at

SC-Leogang – Nordisch

Der Wintersport wirft bereits seine Schatten voraus.
5 Leoganger Athleten gingen bei der österreichischen Meisterschaft im Biathlon (Kleinkaliber) an den Start. Der Bewerb wurde auf Skirollern in Hochfilzen ausgetragen.
Sabrina Schnedl siegte in der Klasse Jugend II weiblich. **Andreas Herzog** gewann in der Klasse Jugend I männlich die Silbermedaille und **Stefanie Aigner** hob den Medaillenspiegel durch ihre Bronzemedaille in der Klasse Jugend I weiblich.
Rang vier erreichte **Albert Herzog** bei den Junioren und **Andreas Schwabl** komplettierte den Leoganger Erfolg durch den beachtlichen 5. Rang bei den Männern.
Herzliche Gratulation zu den ausgezeichneten Leistungen.

Weitere Infos gibt es wie immer auf unserer Homepage www.sc-leogang.info unter Langlauf.

Unserer Einladung zu einer gemütlichen Radtour mit anschließender Grillparty als Saisonabschluss sind auch heuer wieder über 60 Mitglieder der Sektion Nordisch gefolgt.
Wir möchten uns nochmals bei den Wirtsleuten der Seealm, Elisabeth und Herbert, für die gute Bewirtung und ihr Entgegenkommen bedanken.

Vroni Rieder



2 Österreichische Meister im Berglauf!
Matthäus Grundner und Franz Deisenberger

Bei den Österreichischen Berglaufmeisterschaften am 7. Juni in Kitzbühel konnten Matthäus Grundner und Franz Deisenberger, beide starten für den Laufsport Leogang, die Meistertitel im Berglauf erringen.

Die Herausforderung war groß, galt es doch den Hahnenkamm zu bezwingen.

Während Matthäus ab der Seidlalm eine verkürzte Strecke (7 km) lief, musste Franz vom Ortszentrum in Kitzbühel (10 km) starten. Ziel war für beide die Ehrenbachhöhe am Hahnenkamm.
Klingende Streckenpassagen, vom Winter bekannt, wie der Steilhang und die Mausefalle mussten passiert werden.

Und gerade oberhalb der Mausefalle - ein Steilstück von 20% Steigung - konnte sich Matthäus von seinem letzten Verfolger lösen und lief zu seinem ersten Meistertitel im Berglauf.
Franz der bereits im Vorjahr durch einige starke Ergebnisse auf sich aufmerksam machte, ließ der Konkurrenz in der Masters Klasse ebenfalls keine Chance und siegte souverän.

Rupert Grundner



Matthäus Grundner
Österreichischer Meister im Berglauf



Franz Deisenberger
Österreichischer Meister im Berglauf

Gelungene Generalprobe!

Als gelungene Generalprobe kann man den Asitzgipfel – Berglauf am Sonntag, den 20. September nennen. Gleich 82 Sportler stellten sich der Herausforderung.
Für viele war es ein erstes herantasten an den Berg, an dem nächstes Jahr - ganz genau am 6. Juni 2010 - die Österreichischen Meisterschaften im Berglauf stattfinden werden.
Die Läufer des Laufsport Leogang konnten sich dabei sehr gut in Szene setzen!
So belegten Alfred Bründl, Monika Deisenberger, Franz Deisenberger, jeweils Platz eins, und Matthäus Grundner Platz zwei in ihren Klassen.
Vielen Dank allen unseren Helfern, Gönnern, Sponsoren, den Grundeigentümern und den Bergbahnen für ihr Entgegenkommen zu dieser Veranstaltung.
Alle Ergebnisse auf www.sc-leogang.info

Rupert Grundner

Ausgewähltes aus dem Vereinssommer

Anders, als es der Eindruck der schulfreien Sommerurlaubsmonate vielleicht vermuten lässt, ist die Alpenvereinssektion auch in der heißen Jahreszeit hoch aktiv, was beweist, dass die Vereinszugehörigkeit mehr zu bieten hat als nur eine tatsächlich unübertroffene Rettungsversicherung und vergünstigte Übernachtungsmöglichkeiten auf den Alpenvereinshütten.

Vom 25. bis 27. Juli genoss zum wiederholten Mal die **Alpenvereinsjugend** das Jugendlager am Faaker See, nicht nur um unbeschwerte Tage am See zu erleben, sondern auch um ihre Fähigkeiten bei der Fortbewegung im Fels zu verbessern. Neben dem reinen Felsklettern wurde auch das richtige Verhalten am Klettersteig trainiert. Dazu, dass der Ausflug für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde, trugen ganz wesentlich auch die Sponsoren bei, von denen die Tischlerei Eiböck und der Biohof Stechaubauer an erster Stelle genannt seien. Auch der Firma Mammut, die den Verein mit Leihmaterial immer wieder unterstützt, sei an dieser Stelle gedankt.
Die Touren der **Seniorengruppe**, dem an der Zahl der Teilnehmer gemessen vielleicht aktivsten Teil des Vereins, haben sich unter der Leitung von Hermann Müllauer zu einem echten Renner entwickelt. Fünf Dutzend Bergsteiger im besten Alter, wie bei der Fahrt ins Zillertal am 20. August, sind inzwischen keine ungewöhnliche Ausnahme mehr. Die anhaltend gute Beteiligung zeugt von der Qualität der Ausflüge, der gewissenhaften Planung der Tourenführer und auch vom guten Klima, das unter den Bergkameraden herrscht.
Ein bisschen überschaubarer sind die Teilnehmerzahlen bei den anderen, im Jahresprogramm angekündigten Touren. Zwischen zehn und zwanzig Interessenten finden sich bei den **Gemeinschaftstouren** ein, die so vielfältige Möglichkeiten wie leichte und schwerere Bergfahrten, Radtouren und Kletterausflüge bieten. Wem dieses Angebot, das anzunehmen alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind, unbekannt ist, der kann das Jahresprogramm nebst weiteren interessanten Informationen, Fotos und Berichten auf der Internetseite der Sektion Leogang unter der Adresse www.alpenverein.at/leogang nachlesen. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich per Newsletter via E-Mail an bevorstehende Ereignisse im Vereinsjahr erinnern zu lassen.



Einhellige Begeisterung bei den Teilnehmern rief die unter dem Titel **„Sonnenaufgangsfrühstück am Dachstein“** am 19. August durchgeführte Tour auf den Hohen Dachstein hervor. Dieser Ausflug war das Geschenk an den Gründungsobmann und langjährigen Vorsitzenden des Vereins, Hans Mayrhofer, anlässlich seines 80. Geburtstags am 29. März diesen Jahres, die Teilnahme stand aber selbstverständlich jedermann offen. Die Unternehmung erstreckte sich immerhin von 2 Uhr 45 morgens bis 18 Uhr, bei herrlichem Wetter, und der Jubilar selbst erreichte um 9 Uhr mit sieben Begleitern über den Klettersteig den 2995 Meter hohen Gipfel, wo mit einem Ottingschnaps auf die weiterhin gute Gesundheit unseres Ehrenobmanns angestoßen wurde.

Erneut einen **Meilenstein in der Leoganger Klettergeschichte** konnte ein langjähriges Mitglied der Hochgebirgsgruppe setzen, Franz Deisenberger, der gemeinsam mit dem Nurracher Klettergenie Adi Stocker am 27. und 28. August der geschichtsträchtigen Westwand des Fahnenköpfls eine weitere Kletterlinie abluchsen konnte. Nachdem die Erschließungsgeschichte dieser Seite des Fahnenköpfls in den vergangenen Jahren ins Stocken geraten ist, freut es die Alpenvereinssektion Leogang umso mehr, dass im Jubiläumsjahr 2009 dem Gründungsdatum des Vereins gedacht wurde: „1959“ heißt die neue Route zwischen dem „Lidicky-Gedächtnisweg“ und der Route „Mosstock“, und wird hoffentlich viele begeisterte Wiederholer anlocken. Den Vereinsmitgliedern sei dies eine Erinnerung an die **Ausstellung im Bergbaumuseum** in Hütten ab kommenden Jänner, für die nach wie vor Exponate, Bild- und Tonmaterial gern entgegengenommen werden.

Inzwischen hat die beste Zeit fürs Bergsteigen Einzug gehalten, der Herbst, sodass an dieser Stelle an den letzten Programmpunkt im Vereinsjahr erinnert werden darf, an die Bergmesse am 4. Oktober um 11 Uhr, die heuer auf der Scheltau stattfinden wird.

Markus Mayrhofer

Vereinsausflug des Obst- und Gartenbauvereines

Unsere erste Station des diesjährigen Vereinsausfluges war das Weingut Reiterhaindl in Großgmain. Marianne Witzko ist auf dem Reiterhaindlhof bei Großgmain aufgewachsen und beschäftigt sich seit Mitte der 90er Jahre intensiv mit dem Wein. Im Jahr 2001 pflanzte sie auf einer sonnigen, nach Süden geneigten Ried ca. 4000 Reben aus. Im Herbst 2003 wurde bereits ein kleine Menge „Jungfernwein“ geerntet. Das Ziel ist es, nicht nur den ersten Salzburger Wein sondern auch hochwertigen Qualitätswein zu erzeugen. Ihr „Hobby“ führte Marianne Witzko auch zu zahlreichen Weinseminaren und Verkostungen sowie schließlich zum Studium an der Weinakademie. Sie erklärte uns sehr ausführlich die Arbeit eines Weinbauern sowie den Ausbau der Weinreben.

Unser Hauptziel war jedoch der Garten von Karl Ploberger. Empfangen wurden wir von ihm und seiner Familie mit Kaffee und Kuchen. In einer sehr ansprechenden Führung bekamen wir nicht nur einen Überblick über seinen Garten, sondern konnten auch Fragen zu verschiedensten Problemen, die immer wieder mit Pflanzen auftreten, an ihn richten. Beim Anlegen eines Gartens



Karl Ploberger mit Gattin Ulli und OBM Johann Wechselberger

sollten laut Biogärtner Ploberger verschiedenste Regeln beachtet werden:
Planung, Arbeitskraft, Natur, Gartenräume, Sitzplätze, Wege, Baustoffe, Hausbaum, Kindergarten und Genussgarten.

Ganz wichtig:
Gartenarbeit soll Spaß machen und nicht zur Belastung werden!

Text und Fotos Obst- u. Gartenbauverein: Josef Madreiter

Weitere Aktivitäten in diesem Sommer

„Tag der offenen Gartentür“
23 private Gartenbesitzer im Land Salzburg öffneten am 27. und 28. Juni 2009 ihre Gärten für interessierte Gartenfreunde. Auch in Leogang konnten sich Gartenfreunde und solche, die es noch werden wollen, Anregungen beim „Tag der offenen Gartentür“ holen. An „Staudengarten mit Wasserelementen und Kakteenausstellung“ konnten sich die Besucher bei Familie Riedlsperger (Elke´s Kreativladen, Foto links) erfreuen. „Blumenschmuck und Bauerngarten“ gab es bei Familie Schwabl (Obergrundbauer, Foto rechts) zu sehen. Beide Gärten wurden gut besucht, nicht nur von Einheimischen, sondern auch von Interessierten aus allen Teilen unseres Bundeslandes.





Baumschnittkurs
Der Baumschnittkurs (Sommerschnitt) bei Ernst Perwein war mit mehr als 30 Personen sehr gut besucht und wurde von Baumwart Stefan Kollhofer aus Kitzbühel sehr interessant und informativ gestaltet.

Obstpresse:	seit 29. August wieder voll in Betrieb
30.10.2009:	Jahreshauptversammlung mit Referent Rupert Maier
13.11.2009:	Tag des Apfels

40. Spielbergranggeln



Zum vierzigsten Mal, veranstaltete die Landjugend Leogang am 15. August das Spielbergranggeln. Anlässlich des Jubiläums stellte die Landjugend am Kuhfeldhörndl ein Gipfelkreuz auf. Dies wäre ohne die vielen Sponsoren nicht möglich gewesen. Darum möchten wir uns auf diesem Weg beim Lagerhaus Leogang, Hartl Holz, Brandstattbauer und Hinterrainbauer recht herzlich bedanken. Anfang August wurden 600kg Fertigbeton und das Kreuz mit einem Hubschrauber der Firma Heli Tirol auf das Kuhfeldhörndl geflogen. Am 15. August fand dann bei Traumwetter, vor der Bergmesse bei der Lindlalm, eine Andacht beim neuen Gipfelkreuz statt. Auch das Spielbergranggeln stand ganz im Zeichen des Jubiläums. Für den Hoagmoa wurde heuer ein handgeschnitzter Pokal von Dr. Heinrich Treichl zur Verfügung gestellt. Weiters wurden noch Pokale vom Hartlbauer in Grießen, der Firma Fiechtl und der zweite und dritte Preis in der Hoagmoaklasse von Christoph Dum gesponsert.



Die Landjugend möchte sich bei der Familie Langegger (Wimbach) bedanken, dass sie ihnen wieder die Alm zur Verfügung gestellt haben, ohne die es der Landjugend nicht möglich gewesen wäre, die vielen Leute mit Gustostücken vom Grill zu verwöhnen.
Auch das Ranggeln und Boahaggeln war eine spannende Sache. Zum Schluss durfte sich Alois Dum über den Hoagmoa-Pokal freuen.

Bernhard Perwein

Theatersommer 2009 erfolgreich beendet

Nach neun Aufführungen des Schwankes „Die drei Dorfheiligen“ wurde die Theatersaison in Leogang für 2009 abgeschlossen!
Der Ansturm der Besucher war auch heuer wieder sehr groß, und die meisten Aufführungen waren ausverkauft. Die Lachmuskeln und die Tränendrüsen der Besucher wurden - sehr zu unserer Freude - stark beansprucht, aber lachen ist GESUND!
Wer keine Möglichkeit hatte, eine der Aufführungen zu besuchen, kann das 2010 nachholen.
Die Theatergruppe bedankt sich hiermit bei allen Besuchern und Gönnern für ihre Treue.



Den Abschluss unseres Theaterjahres bildet auch heuer wiederum unser

Theaterball
am 7. November 2008 um 20.00 Uhr
in der Riederalm.

Es unterhalten Sie das „Salzburg Quintett“.
Wir dürfen Sie auf diesem Weg bereits jetzt herzlich einladen.

Fritz Kranawendter

Hochzeitsjubiläen



Am 5. August vor 65 Jahren gaben sich Elisabeth und Franz Kalinka das Ja-Wort und feierten somit heuer das Fest der Eisernen Hochzeit.



Am 3. Juni 2009 feierten Rosa und Alois Wartner das Fest der Diamantenen Hochzeit für 60 gemeinsame Ehejahre.



Am 23. Mai vor 50 Jahren gaben sich Theresia und Matthias Riedlsperger das Ja-Wort und feierten somit heuer das Fest der Goldenen Hochzeit.



Herzliche Gratualation auch an Anna und Franz Grießner, die ebenfalls am 23. Mai das Fest der Goldenen Hochzeit feierten.

Wir gratulieren allen Paaren recht herzlich
und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Glück und Freude.

Fotos: privat

Betriebsausflug der Gemeinde Leogang

Am Mittwoch, den 9. September 2009 fand der diesjährige Betriebsausflug der Gemeinde Leogang statt. Die MitarbeiterInnen der Gemeindebetriebe und die GemeindeverterInnen wurden als Dankeschön und Anerkennung für ihre geleisteten Dienste eingeladen.
Bei strahlendem Sonnenschein führte uns eine Wanderung entlang des Saalachtaler Höhenweges vom Asitz bis zum Biberg.
Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank am Berggasthof Huggenberg lies man den Tag fröhlich ausklingen.



VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang – Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 – E-Mail: werner.sandner@sbg.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, dem Sportclub Leogang, der Volksschule und dem Tennisclub

Herbst 2009

Die Anmeldung erfolgt durch telefonische Voranmeldung bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern (Werner und Christine Sandner). Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Leogang auf!) am ersten Kurstag vorweisen. Die Anmeldungen für Musikkurse gelten für das gesamte Schuljahr. Mit der Einzahlung sind die KursteilnehmerInnen unfall- und haftpflichtversichert! 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Eine Abmeldung kann bis zum Kursbeginn kostenlos erfolgen, bis zur 2. Einheit wird eine Stornogebühr von 50% verrechnet, danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich! Die Nennung einer Ersatzperson ist jederzeit möglich!

GLASARBEITEN IN TIFFANYTECHNIK FÜR ANFÄNGER/INNEN - Hildegard Häusl - Entwurf und Anfertigung eines Glasbildes, Spiegels oder Gewächshäuschens. Schneiden, Schleifen sowie Einfassen des Glases mit Kupferfolie und Zusammenlöten der Stücke mit Lötzinn. Begrenzte Teilnehmerzahl! Wir ersuchen um telefonische Voranmeldung (06583/8602), da die Materialien vorbereitet werden müssen, dabei wird auch der Vorbesprechungs- und Kurstermin bekannt gegeben! 3 UE (3x), Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Hauptschule Leogang, Kursbeitrag: € 46,- (ohne Materialkosten)

KERAMIK - Margit Eder - Herstellung von Skulpturen, Kugeln, Weihnachtsschmuck, …. Materialkosten im Kursbeitrag nicht inbegriffen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte unbedingt vorher telefonisch (06582/70014) anmelden, weil die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. **Kursbeginn: DI, 13.10.09**, 19.30 Uhr, 2,5 UE (3x), HS Leogang, Werkraum. Kursbeitrag: € 33,- (ohne Materialkosten)

PILATES/BODYWORKOUT GANZKÖRPER TRAINING I + II - Maria Haller - Dieses Training basiert auf dem Wechselspiel von Dehnung und gleichzeitiger Kräftigung der gesamten Muskulatur unter Anwendung spezifischer Atemrhythmen. Diese Übungen fördern Stabilität, Kraft sowie Straffung des gesamten Körpers und verbessern das seelische Wohlbefinden. Das rumpf-stabilisierende Bewegungsprogramm zeichnet sich besonders durch seine Vielfältigkeit und Dynamik aus und führt zu einem starken Rücken, einem flachen Bauch sowie einer ansprechenden Körperhaltung. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kurs-leiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. **Kursbeginn Kurs I: DI, 28.9.2009**, 19.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 28,-. **Kursbeginn Kurs II: DI, 1.12.2009**, 19.15 Uhr, 1 UE (6x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: € 24,-

STEP-AEROBIC AM DIENSTAG I + II - Haller Maria - Step-Aerobic ist ein ideales Herz-Kreislauftraining unter Zuhilfenahme einer höhenverstellbaren Stufe. Wir variieren einfache Schrittkombinationen mit rhythmischer Musik und steigern dadurch den Fettstoffwechsel. Hoher Spaßfaktor garantiert! Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. **Kursbeginn Kurs I: DI, 28.9.2009**, 20.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag € 28,-. **Kursbeginn: Kurs II: DI, 1.12.2009**, 20.15 Uhr, 1 UE (6x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: € 24,-

QI-GONG – Isabella Fasching, ausgebildete QI-GONG-Therapeutin – Durch einfache Bewegungs- Atem- und Meditationsübungen wird eine optimale Harmonisierung der Energiezentren des Körpers herbeigeführt. QI-GONG beeinflusst alle körperlichen und psychischen Prozesse. Über die Stärkung der Lebensenergie können die Immunkräfte aktiviert werden, die Beweglichkeit wird gefördert, das Gedächtnis geschärft und alle Organfunktionen werden verbessert. Der genaue Kurstermin wird bei der telefonischen Voranmeldung bei der Kursleiterin (06583-7444) bekannt gegeben. Kindergarten Leogang, 3 x 2 UE, Kursbeitrag: € 40,-

LESENACHT FÜR LESERATTEN - „DIE KLEINE HEXE“ - In Zusammenarbeit mit der LeogangerKinderKultur und der Bücherei Leogang – Claudia Gruber (06583-20031) - Je eher die Kinder ein breites Buchangebot kennen lernen, umso früher kann sich eine entsprechende Lesemotivation entwickeln. Die Entwicklung und die Erhaltung einer guten Lesefähigkeit möchten wir mit der nun schon seit einigen Jahren beliebten Lesenacht - in Kombination mit dem Themenbereich „DIE KLEINE HEXE“ nach dem bekannten Kinderbuch von Otfried Preußler - dementsprechend fördern. Dass es dabei natürlich lustig wird, ist inzwischen schon längst kein Geheimnis mehr! Bitte Schlafsäcke, Spiele, Musikkassetten, Musik-CD´s, Bastelutensilien, Jause mitnehmen! Bitte unbedingt um rechtzeitige Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist! Ideal für Kinder der 2. und 3. Klasse Volksschule! Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, 19 Uhr – SA, 9 Uhr, Volksschule Leogang, Kursbeitrag: € 12,- + € 3,- Bastelbeitrag (3UE)

ELTERN-KIND-TÖPFERN - Margit Eder - Spielerisches Arbeiten mit Ton und Erlernen einfacher Techniken für Kinder ab ca. 6 Jahren (Erwachsene als Begleitpersonen sind herzlich willkommen - gratis!). Bitte unbedingt vorher telefonisch (06582/70014) anmelden, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. **Kursbeginn: DI, 13.10.09**, 16 Uhr, 2 UE (3x), Hauptschule Leogang, Werkraum. Kursbeitrag: € 24,- (ohne Materialkosten)

KINDERTURNEN I + II - Monika Niedermoser/Christine Langegger - Bewegungserziehung für 4- und 5-jährige Kinder. Spielerischer Einsatz von Hand- und Turngeräten zur Stärkung der Gewandtheit, Gesundheit und Selbstsicherheit. Telefonische Voranmeldung bitte bei den Kursleiterinnen (Monika Niedermoser 06583/7705 + Christine Langegger 0664/4247263). SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! **Kursbeginn: MI, 7.10.2009**, 14.30 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: € 35,-/SC-Leogang-Mitglieder € 24,50

KINDERTURNEN III + IV – Florian Korner (0650-6052531) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder der 1. + 2. Klasse und der 3. und 4. Klasse Volksschule. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SCL-Mitglieder! Kursbeginn: Der genaue Kursbeginn wird rechtzeitig bekannt gegeben, 1,5 UE (10x), Kursbeitrag: € 35,-/SCL-Mitglieder € 24,50

HIP HOP KIDS - Bernadette Deisenberger - Nach aktuellen Hitparadensongs werden in spielerischer und lustiger Form Tänze entwickelt. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583-7114). **MI, 7.10.2009**, 16Uhr, HS Leogang, 1UE (8x), € 26,-

GITARRE FÜR KINDER - Martina Pfitscher (0664-9280688) - Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung! 1 UE (12x), HS Leogang, Kursbeitrag: € 87,-

BLOCKFLÖTE – Maria Heugenhauser (0699/11701990) - Für Anfänger + leicht Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung, 1 UE (12x), VS Leogang, Kursbeitrag: € 87,-

Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher

Ende Oktober geht die Sommerzeit zu Ende, aber auch unabhängig davon wird es entsprechend der Jahreszeit täglich früher dunkel. Dies wiederum nehmen alljährlich und geradezu in dieser Jahreszeit vermehrt Kriminelle zum Anlass, ungebeten in Wohnhäuser, Villen und auch in Wohnungen einzudringen. Dabei machen sie oft schnell und leicht große Beute.

Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze der Vorbeugung beachten:

- Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüren und schließen Sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.
- Zeigen Sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage und Dunkelheit im Hause. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr.
- Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn (insbesondere bei längerer Abwesenheit) und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.
- Lassen Sie keine größeren Geldbeträge im Wohnbereich oder wertvollen Schmuck im Badezimmer liegen. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.
- Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.
- Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dergleichen für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.

Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitte nur die **Notrufnummer 133**.

Die besonders geschulten Beamten des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes stehen Ihnen aber auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung. Anfragen können direkt über das Landeskriminalamt oder die zuständige Polizeiinspektion gerichtet werden. Wissen schützt.

Weil wir wollen, dass Sie sicher leben.

Landespolizeikommando Salzburg
Landeskriminalamt „Kriminalpolizeilicher Beratungdienst“

Fußballtag der VS Leogang

Am 8. Juli dieses Jahres fand am Trainingsplatz in Sonnrain ein „Fußballtag“ statt. Trainer und Nachwuchsspieler unseres Fußballclubs organisierten für alle Mädchen und Buben unserer Schule einen lustigen, sportlichen Tag. Dabei hatten die Kinder verschiedene Stationen zu durchlaufen, wobei sie ihre Geschicklichkeit, das Werfen, Schießen und Fangen trainierten.
Hans Langegger und Max Mariacher mit ihrem Team möchten wir für die ausgezeichnete Vorbereitung und ihren Einsatz recht herzlich danken! Außerdem bedanken wir uns bei der Raika Leogang, die die leckere Jause gesponsert hat.





NEU: Reisepass für Kinder

Wegfall der Kindermiteintragung
Die Europäische Union hat – zum Schutz von Kindern – das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ eingeführt. Bis jetzt gab es die Möglichkeit einer Kindermiteintragung im Pass der Eltern/Person, der die Pflege und Erziehung zusteht. Diese Eintragung hat den Familiennamen, den Vornamen, das Geschlecht und das Geburtsdatum, aber kein Lichtbild enthalten. Dadurch war eine Identitätsfeststellung des mitreisenden Kindes an der Grenze nur mit hohem Aufwand möglich.

Neue Kindermiteintragungen sind seit 15. Juni 2009 nicht mehr möglich.
Bestehende Kindermiteintragungen behalten noch für 3 Jahre die Gültigkeit. Am 15. Juni 2012 verlieren die bestehenden Kindermiteintragungen von Gesetzes wegen die Gültigkeit. Der Pass, in dem sich die Miteintragung befindet behält jedoch seine Restgültigkeit.

Jeder Reisepass enthält einen Chip
Um die Sicherheit von Reisedokumenten zu erhöhen schreibt die Europäische Union vor, dass jeder neu ausgestellte Reisepass einen Datenträger (Chip) enthalten muss. Österreich ist daher verpflichtet seit 15. Juni 2009 nur mehr Kinderpässe (mit Chip) auszustellen. Auf diesem werden bis zum 12. Lebensjahr ua das Lichtbild und ab dem 12. Geburtstag auch die Fingerabdrücke elektronisch gespeichert.

Reisepass:

Erstausstellung für Kinder bis zum 2. Geburtstag	kostenlos	2 Jahre gültig
für Kinder von 2 bis 12 Jahren	€ 30,00	5 Jahre gültig
ab dem 12. Geburtstag	€ 69,90	10 Jahre gültig

Personalausweis:

Erstausstellung für Kinder bis zum 2. Geburtstag	kostenlos	2 Jahre gültig
für Kinder von 2 bis 12 Jahren	€ 26,30	5 Jahre gültig
für Kinder von 12 bis 16 Jahren	€ 26,30	10 Jahre gültig
ab dem 16. Geburtstag	€ 56,70	10 Jahre gültig

Für die Erstausstellung eines Reisepasses bzw. Personalausweises für Kinder benötigt man grundsätzlich:
1 EU-Passfoto, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, gegebenenfalls Reisepässe der Eltern, in denen das Kind bereits eingetragen ist.
Die Dauer für die Ausstellung eines Reisepasses bzw. Personalausweises beträgt 2 – 3 Wochen!

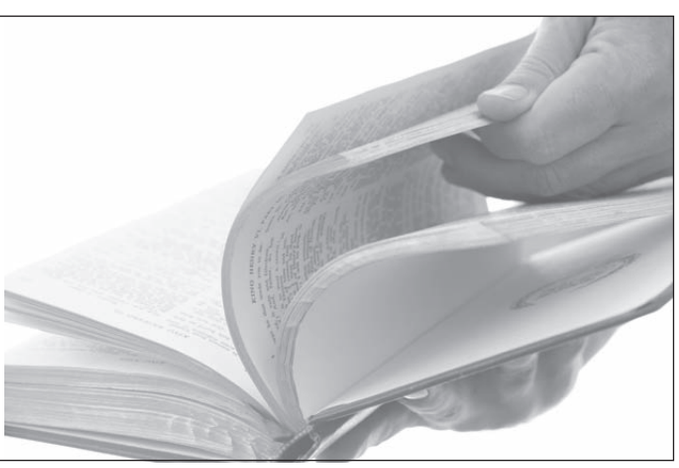
Es wird empfohlen sich vor der Antragsstellung am Gemeindeamt bei Carina Riedlsperger (Tel.: 8223-11) zu erkundigen, da die benötigten Unterlagen für die Erstausstellung eines Reisepasses bzw. Personalausweises für Kinder von der Familiensituation abhängig sind.
Informationen findet man auch auf unserer Homepage unter: **www.leogang.at/reisepass**

Holen Sie sich die Neuerscheinungen dieses Bücherherbstes in der

Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Leogang

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	9:45 – 11:00 Uhr
Donnerstag	18:30 – 19:45 Uhr
Sonntag	9:45 – 11:15 Uhr



In der Gemeindevertretungssitzung am 7. September 2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- **Beschluss raumordnungsmäßige Einzelbewilligung Zimmererweiterung Forsthofgut**

Mit Ansuchen vom 17.06.2009 suchte Herr Rupert Schmuck, Hütten 2, 5771 Leogang um die raumordnungsmäßige Bewilligung gemäß §§ 46,73 ROG 2009 für die Zimmererweiterung Forsthofgut an. Dieses Ansuchen wurde ortsüblich kund gemacht. Im Weiteren wurden die umliegenden Anrainer bzw. Grundstückseigentümer schriftlich verständigt. Es sind keine Einwände gegen die geplante Baumaßnahme eingegangen. Ein positives raumordnungstechnisches Gutachten vom Ortsplaner DI Poppinger liegt vor.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für die gegenständliche Baumaßnahme die raumordnungsmäßige Einzelbewilligung gem. §§ 46, 73 ROG 2009 zu erteilen.

- **Beschluss raumordnungsmäßige Einzelbewilligung Carport Bacher Thomas**

Mit Ansuchen vom 03.07.2009 suchte Herr Thomas Bacher, Rosental 66, 5771 Leogang um die raumordnungsmäßige Bewilligung gemäß §§ 46,73 ROG 2009 für Errichtung eines Carports an. Dieses Ansuchen wurde ortsüblich kund gemacht. Im Weiteren wurden die umliegenden Anrainer bzw. Grundstückseigentümer schriftlich verständigt. Es sind keine Einwände gegen die geplante Baumaßnahme eingegangen. Ein positives raumordnungstechnisches Gutachten vom Ortsplaner DI Poppinger liegt vor.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für die gegenständliche Baumaßnahme die raumordnungsmäßige Einzelbewilligung gem. §§ 46, 73 ROG 2009 zu erteilen.

- **Beschluss raumordnungsmäßige Einzelbewilligung Heizwerk Priesteregg**

Mit Ansuchen vom 14.07.2009 suchte Herr Hubert Oberlader, Sonnberg 22, 5771 Leogang um die raumordnungsmäßige Bewilligung gemäß §§ 46,73 ROG 2009 für die Errichtung eines Heizwerks an. Dieses Ansuchen wurde ortsüblich kund gemacht. Im Weiteren wurden die umliegenden Anrainer bzw. Grundstückseigentümer schriftlich verständigt. Es sind keine Einwände gegen die geplante Baumaßnahme eingegangen. Ein positives raumordnungstechnisches Gutachten vom Ortsplaner DI Poppinger liegt vor.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für die gegenständliche Baumaßnahme die raumordnungsmäßige Einzelbewilligung gem. §§ 46, 73 ROG 2009 zu erteilen.

- **Beschluss Abtretungs- und Dienstbarkeitsvertrag / Residenz Leogangerhof GmbH**

Im Zuge der geplanten Neuerrichtung des Objektes Madreiter (Residenz Leogangerhof GmbH) wurde eine Abtretung an die Gemeindewegparzelle GN 520, KG 57115 Leogang ausverhandelt. Hierdurch wird eine Verbreiterung der bestehenden Gemeindestraße und somit eine Verbesserung der Verkehrssituation erreicht. Der dazu erforderliche Abtretungs- und Dienstbarkeitsvertrag wurde vom Notariat Dr. Manfred Winklhofer unter Absprache mit der Bürgermeisterin und den Vertretern der Residenz Leogangerhof GmbH erstellt.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Abtretung an die Gemeindestraße gem. dem vorliegenden Vertrag zu genehmigen.

- **Beschluss Erweiterung Stellenplan / Altenheim, Jugendtreff, Kindergarten**

Jugendbetreuung: Die seit der Einführung des Jugendtreffs stattgefundene Entwicklung der Anzahl der Jugendlichen ergibt hinsichtlich der erforderlichen Betreuung ein Beschäftigungsausmaß von 75%, aufgeteilt auf 2 Dienstnehmer – das sind derzeit Anton Margreiter und Sabine Peßenteiner. Der Stellenplan bzw. die Erweiterung ist entsprechend diesem Bedarf von der Gemeindevertretung zu beschließen.
Kindergarten: Die Einführung der Ganztagesbetreuung, die Führung von 4 Gruppen im kommenden Kindergartenjahr einschließlich der Ferienbetreuung im Kindergarten ist mit dem derzeitigen Personalstand nicht möglich. Für die von der Gemeindevorstehung beschlossene Aufnahme von Ingrid Riedlsperger ist die Ausweitung des Stellenplanes erforderlich. Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Stellenplan um eine Halbtageskraft (BA 50%) erweitert wird.
Altenheim: Derzeit sind 11,9 Planstellen genehmigt. Zusätzlich soll nun eine Aushilfe, die seit Anfang des Jahres beschäftigt ist, fix mit 50% eingestellt werden.
In den Stellenplan möge nach Vorschlag der Gemeindeabteilung auch eine 30%-Stelle aufgenommen werden, um diverse Aushilfen und Praktika abdecken zu können.

- **Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Stellenplan hinsichtlich Jugendbetreuung mit 75% zu versehen.**
- **Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Stellenplan hinsichtlich Kindergarten um eine 50%-Stelle zu erweitern.**
- **Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Stellenplan für das Altenheim um eine 50%-Stelle und ein 30% Polster für Aushilfskräfte zu erweitern.**

- **Förderungsansuchen - Native Speaker / Elternverein der Volksschule Leogang**

Der Elternverein der Volksschule Leogang ersucht wie in den vergangenen Jahren um Übernahme der Kosten für den Native Speaker für das Schuljahr 2009/2010. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 900,--.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für 2009/10 wie für die vorhergehenden Jahre eine Summe von € 500,-- beizusteuern.

- **Förderungsansuchen - Jahresförderung 2009 / UTC Leogang**

Der Union Tennisclub Leogang ersucht um finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung und Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit. Erfreulicherweise hat der Tennisclub einen regen Zulauf von Kindern und Jugendlichen – es werden über 60 Kinder und Jugendliche trainiert und betreut.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, für die Jugendarbeit im Jahr 2009 € 1.000,-- beizusteuern.

- **Förderungsansuchen - Jahressubvention 2009 / Eltern-Kind-Initiative Leogang, Spielgruppe**

Die Eltern-Kind-Initiative Leogang (Spielgruppe) besteht seit nunmehr 8 Jahren und verzeichnet jährlich ca. 30-35 Neuanmeldungen. Um die umfassenden Aktivitäten weiterhin betreiben zu können, ist es von enormer Wichtigkeit, auf die Subvention der Gemeinde Leogang zählen zu können. Daher wird ersucht, die Summe von € 1.500,-- plus die anfallenden Mietkosten zu übernehmen. Zusätzlich wird ersucht, über eine Kostenübernahme der „Selbstversicherung“ der 4 Mitarbeiterinnen nachzudenken.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, € 1.500,-- für das Jahr 2009 auszubezahlen, und zusätzlich 50% der Selbstversicherungskosten für 4 Mitarbeiterinnen zu übernehmen (entspricht € 1.200,-- pro Jahr).

Ehrung für Weltcupsieger Stefan Gimpl

Mit tosendem Applaus wurde bei der 3. Leoganger Sportlerehrung am Freitag, den 29. Mai 2009 Medaillengewinner und Gesamtweltcupsieger Stefan Gimpl begrüßt.
Stefan konnte sich bereits zum 3. Mal nach 2006 und 2008 über den Big Air Gesamtweltcup - als einer der ältesten in dieser Disziplin - freuen. Ein besonderes Highlight dieser Saison war für Stefan sicherlich der Gewinn der Bronzemedaille bei der Snowboard-Weltmeisterschaft in Sungwoo in Südkorea.
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb und Vizebürgermeister Kornel Grundner überreichten Stefan Gimpl als Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen im Namen der Gemeinde Leogang Klassik-Aktien.



Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb, Hans-Jörg Unterrainer, Stefan Gimpl, Vizebürgermeister Kornel Grundner, Sportclub-Obmann Bruno Pichler, Moderator und Fußball-Sektionsleiter Elias Bierbaumer

Weiters wurden viele junge SportlerInnen aber auch Routiniers aus den Bereichen Ski Alpin, Ski Nordisch, Bike Trial, Radsport, Fußball, Laufsport, Triathlon und Snowboard geehrt.
Als Anerkennung ihrer guten Leistungen überreichte die Gemeinde Leogang jeder Sportlerin und jedem Sportler ein Geschenk in Form einer kleinen Goldmünze.

Zu betonen ist an dieser Stelle die besondere Leistung der jungen Leoganger Biathleten, die zum 3. Mal in Folge die Vereinswertung im Biathlon Austriacup (gewertet werden Schüler und Jugend) gewinnen konnten.



Leogangs erfolgreiche Biathleten flankiert von Bürgermeisterin Helga Hammerschmied-Rathgeb, Vizebürgermeister Kornel Grundner und Sportclub-Obmann Bruno Pichler (verdeckt)

Organisiert wurde die Sportlerehrung mit anschließender Sportparty vom Sportclub und der Gemeinde Leogang. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Nachwuchs des Sportclubs zugute, um weiterhin eine ausgezeichnete Kinder- und Jugendarbeit leisten zu können.
Durch den Abend führte gekonnt Sektionsleiter Elias Bierbaumer, für Unterhaltung sorgten die „Fidelen Kitzbüheler“ und für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt.



Als Ehrengäste konnten neben zahlreichen Leoganger Gemeindevertretern, Ehrenzeichenträgern, Vereinsobleuten unter anderem auch der Vizepräsident und der Geschäftsführer des Salzburger Landesskiverbandes GM Ernst Kröll und Mag. Walter Hemetsberger begrüßt werden.